

**STADT ST. BLASIEN**



Menzenschwand



**St. Blasien**



Albtal

**STADTVERWALTUNG**

**Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates  
vom 27.11.2018, im Rathaus St Blasien, Sitzungszimmer  
GR/2018-017**

**Beginn: 19:00 Uhr**

**Ende: 20:40 Uhr**

Auf schriftliche Einladung vom 20.11.2018 sind folgende Ratsmitglieder erschienen:

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Adrian Probst

**Stimmberechtigtes Mitglied**

Manfred Leber  
Dieter Stark  
Thomas Mutter  
Frank Defrenne  
Dr. Christoph von Ascheraden  
Peter Schneider  
Uwe Kaiser  
Ralf Weber  
Raphael Müller  
Klaus Dudarewitsch

**Ortsvorsteher**

Joachim Gfrörer

**Mitglied der Verwaltung**

Michael Spitz

**Schriftführer**

Sylvia Huber

**Bürger**

2

**Abwesend:**

Susanne Schwer

Fortbildung

Alfred Ebner

Aus privaten Gründen  
entschuldigt

Bürgermeister Adrian Probst stellt fest, dass das Gremium beschlussfähig ist und die Einladung mit Tagesordnung und den Sitzungsunterlagen fristgerecht und vollständig zugegangen sind. Änderungs- und Ergänzungswünsche werden nicht vorgetragen.

# TAGESORDNUNG

Drucksache Nr.

1. Bekanntgaben der Verwaltung
2. Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung
3. Frageviertelstunde für Bürgerinnen und Bürger
4. Beratung und Entscheidung über den Neubau einer Minigolfanlage in Menzenschwand GR-2018/053
5. Vorberatung des Haushalts 2019 sowie der Eigenbetriebe Abwasserbeseitigung, Stadtwerke und Kurbetriebe
6. Beratung und Entscheidung über die Annahme von Spenden GR-2018/054
7. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

---

## TOP 1. Bekanntgaben der Verwaltung

---

### **Domfestspiele 2018**

Bürgermeister Adrian Probst teilt mit, dass die Domfestspiele ohne Einbezug der Bauhofkosten mit einem geringen Defizit von 6.648,00 € abschließen. Er hält dies für ein sehr gutes Ergebnis und bedankt sich bei allen Beteiligten, die sich für die Einhaltung der Kosten eingesetzt haben.

---

## TOP 2. Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung

---

### **Sitzung vom 31.10.2018**

Der Gemeinderat hat beschlossen, sich an der Finanzierung zur Erweiterung des Ziegenstalles in Menzenschwand mit einem Betrag von ca. 15.000 € zu beteiligen. Dem Verkauf von Grundstück Flst.Nr. 377 im Baugebiet Dreherhauswiese wurde zugestimmt.

Die Übernahme einer Baulast zur Befahrbarkeit von privaten Garagen wurde beschlossen.

### **Sitzung vom 13.11.2018**

Es sind keine Beschlüsse bekannt zu geben.

---

## TOP 3. Frageviertelstunde für Bürgerinnen und Bürger

---

Es gehen keine Fragen ein.

---

**TOP 4. Beratung und Entscheidung über den Neubau einer Minigolfanlage in Menzenschwand**

---

**GR-2018/053**

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 09.10.2018 hat der Gemeinderat beschlossen, die Minigolfanlage in Menzenschwand mit Kosten von 11.000,00 € netto zu sanieren. Weitere Untersuchungen haben ergeben, dass der Untergrund und die Rahmenkonstruktion aufwendig durch den Bauhof aufgerüstet werden müsste.

Ortsvorsteher Gfrörer erläutert den Sachverhalt. Die neuen Bahnen seien nicht mit den vorhandenen Rahmen kompatibel.

Die Verwaltung schlägt daher vor, die Minigolfanlage statt zu sanieren vollständig zu erneuern. Die Kosten dazu belaufen sich auf 18.950,00 € netto. Das Angebot lag bereits in der Sitzung vom 09.10.2018 vor.

Die Finanzierung des Mehrbetrages wäre im Haushalt 2019 möglich.

In der anschließenden Diskussion wird die Betreuung der neuen Minigolfanlagen und die Ausgabe von Schläger und Bällen angesprochen sowie eine Erhöhung der Leihgebühren angeregt.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat vergibt einstimmig die Erneuerung der Minigolfanlage in Menzenschwand an die Golf Wagner GmbH, Ingolstadt zum Angebotspreis von 18.950,00 € netto.

---

**TOP 5. Vorberatung des Haushalts 2019 sowie der Eigenbetriebe Abwasserbeseitigung, Stadtwerke und Kurbetriebe**

---

Eine Übersicht über den Haushalt 2019 mit dem Stellenplan und der Übersicht über den Stand der Schulden sowie die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Abwasserbeseitigung, Stadtwerke und Kurbetriebe liegt allen Gemeinderäten vor.

**Allgemeiner Haushalt**

Rechnungsamtsleiter Michael Spitz erläutert die einzelnen Positionen im Detail anhand eines Eckpunktepapiers, das Anlage zu diesem Protokoll ist.

Rechnungsamtsleiter Spitz teilt mit, dass sich die Steuerkraftsumme um 364.774 € erhöht. Dadurch werden aber auch die Schlüsselzuweisungen um 291.618 reduziert.

Die Investitionspauschale ist gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht; ebenso der Familienleistungsausgleich.

Bei der FAG-Umlage muss mit einer Erhöhung von 80.616 € und bei der Kreisumlage von 113.789 € gerechnet werden.

Bei den Steuersätzen sind keine Änderungen eingeplant.

Insgesamt stehen der Stadt St. Blasien im Jahr 2019 364.000 € weniger zur Verfügung als im Vorjahr.

Die im Ergebnis- und Finanzhaushalt eingeplanten Positionen werden von Rechnungsamtsleiter Spitz aufgezählt und erläutert.

Die Sanierung der Fürstabt-Gerbert-Schule stellt eine Hauptposition dar. Die Sanierungskosten sind mit 667.309 € berechnet. Davon wurden bereits im Haushalt 2018 200.000 € finanziert, so dass im Haushalt 2019 noch 467.309 € eingeplant werden müssen. Der Zuschuss aus dem Sanierungsfonds beläuft sich auf 370.000 €.

Für den Neubau des Kindergartens in St. Blasien sind Planungskosten und Kosten für den Abriss des Gebäudes Haus Bourgin eingestellt. Ansonsten sind die Verluste der einzelnen Kindergärten enthalten. Im Kindergarten St. Blasien muss die Decke saniert werden. Dafür ist ein Betrag in Höhe von 52.000 € vorgesehen.

Für die Beteiligung am Neubau der Bergrettungswache ist ein Betrag von 50.000 € eingestellt; weitere 50.000 € sind im Kurhaushalt, Skilift enthalten.

Der größte Posten stellt der Breitbandausbau dar. Die Tiefbauarbeiten sind 2 Mio. € eingestellt. Die Zuschüsse vom Land betragen 1,8 Mio. Für den Verkauf von Hausanschlüssen sind 200.000 € enthalten.

Die Kosten für die nicht geförderten Strecken sowie die Kosten für die Subventionierung der Hausanschlüsse müssen in den kommenden Jahren finanziert werden.

Für die Sanierung von Gemeindestraßen konnten lediglich 50.000 € eingestellt werden. Ein weiterer großer Posten stellen die Hochwassermaßnahmen dar. Im Jahr 2017 wurden bereits 500.000 € ausgegeben.

Als Einzelmaßnahmen ist die Sanierung des Schwarzbergweges mit 250.000 € und die Zufahrt zum Haus Wolfsgrund mit 35.000 € aufgenommen. Weiterhin ist die Erneuerung des Schwarzbergweges und der Bau der Furt eingeplant.

Für alle Maßnahmen soll im kommenden Jahr ein Ausgleichstockantrag eingereicht werden.

Für das Radon Revital Bad ist eine Verlustabdeckung in Höhe von 400.000 € eingeplant.

Insgesamt ist der Haushalt mit 20.000 € nicht ausgeglichen.

Auf Anfrage von Gemeinderat Ralf Weber teilt Bürgermeister Probst mit, dass derzeit noch Gespräche mit der Verrechnungsstelle Schopfheim über die Beteiligung der kath. Kirche an den Kosten für den Kindergarten St. Blasien geführt werden.

Eine ausführliche Aussprache wird über die Einstellung eines hauptamtlichen Gerätewartes geführt. Es sind noch Gespräche mit der Feuerwehr über die konkreten Aufgaben zu führen. Dazu soll dann im Januar ein Konzept zur Einstellung eines Gerätewartes vorgelegt werden. Auch mit den Nachbargemeinden sind Gespräche über mögliche Beteiligungen zu führen, zumal der St. Blasier Gerätewart auch Aufgaben für die Umlandgemeinden übernimmt.

Gemeinderat Frank Defrenne bemängelt den Zustand einiger Spielplätze. Er schlägt eine intensivere Überwachung und die Errichtung von Schattenplätzen vor.

### **Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung**

Im Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung sind keine Besonderheiten zu vermerken, für die Rohrnetzunterhaltung sind 40.000 € und für die Sanierung Kläranlage Menzenschwand 20.000 € aufgenommen.

Rechnungsamtsleiter Spitz teilt mit, dass im Jahr 2020 die Gebühren neu kalkuliert werden müssen.

### **Eigenbetrieb Stadtwerke**

Für die Rohrnetzunterhaltung sind 90.000 € für die Sanierung der Wasserleitung Schwarzberg und die Umlegung der Wasserleitung Am Kalvarienberg eingeplant. An investiven Maßnahmen ist die Erneuerung der Steuerungen Hochbehälter und Wasserwerk vorgesehen. Ansonsten sind keine Besonderheiten zu vermerken.

### **Eigenbetrieb Kurbetriebe**

Michael Spitz erläutert die Ergebnisse der einzelnen Betriebe.

Bei den Skiliften sind Einnahmen in Höhe von 2,5 Mio. € eingeplant. Sollten der Ansatz aufgrund der Wetterverhältnisse nicht erreicht werden, müssen geplante Maßnahmen gestrichen werden.

In die Satzung ist eine Kreditermächtigung in Höhe von 2 Mio. € aufzunehmen.

Rechnungsamtsleiter Michael Spitz stellt die einzelnen Positionen dar. Stadtmarketing 22.000 €

Anteil HTG 210.000 €

Sanierung Sanagarten 15.000 €

Verlustabdeckung RRB 400.000 €

Neubau Bergrettungswache 50.000 €

Austausch Codierer an den Liftkassen 19.000 €

Austausch Drehkreuze 72.000 €

Mehrkosten Verkehrsleitplanung Feldberg 15.000 €

Für die Verkehrsleitplanung für das Jahr 2020 werden nochmal 20.000 € benötigt.

Gemeinderat Ralf Weber äußert sein Unverständnis über die Erhöhung der Mehrkosten für die Verkehrsplanung.

Herr Probst erläutert dazu, dass die Mehrkosten für den Tiefbau entstanden sind. Dies sei der allgemeinen Situation geschuldet. Ob für die 2. Phase, der Digitalisierung, auch Mehrkosten entstehen, könne noch nicht abgesehen werden.

Gemeinderat Uwe Kaiser hält den Haushalt in allen Bereichen für ausgewogen. Er befürchtet aber, dass zunehmend externe Faktoren die Haushaltssituation beeinflussen. Er spricht Naturphänomene, wie Hochwasser, Trockenheit und gesellschaftliche Veränderungen an.

Bürgermeister Probst ergänzt, dass auch politische Veränderungen eine Rolle spielen. Aufgabenverlagerungen von kommunaler Ebene in Richtung Kreis, Land und Bund seien erkennbar.

Abschließend wird die hohe Verlustabdeckung des Radonbades angesprochen. Mehrheitlich besteht Einigkeit, dass alles unternommen werden muss, das Defizit zu verringern. Seitens der Gemeinderäte wird darauf hingewiesen, dass ein Teil des Defizites durch Investitionen, die auf Jahre ausgelegt sind entstehen wird. Weiterhin werde in die Personalqualität investiert.

Aus Sicht von Bürgermeister Probst müssen die Kommunen bezüglich der Bäderbetriebe noch stärker interkommunal zusammenarbeiten.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat ist mit dem Haushaltsentwurf einverstanden.

---

**TOP 6. Beratung und Entscheidung über die Annahme von Spenden GR-2018/054**

---

Bei der Stadt sind folgende Spenden eingegangen:

Person/Firma	Höhe der Spende	Förderungszweck
Markus Lichtenwald, Weil	150,00 €	Domfestspiele 2018
Astra Direct GmbH	100,00 €	FAG-Schule
Manuel Valentini	25,00 €	Bildhauersymposium 2018
Holzbau Bruno Kaiser GmbH	100,00 €	Bildhauersymposium 2018
<b>SUMME</b>	<b>375,00 €</b>	

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Annahme der Spenden zu.

Peter Schneider hat nicht mitgestimmt.

---

**TOP 7. Verschiedenes, Wünsche und Anträge**

---

Es liegen keine Wünsche und Anträge vor.

Adrian Probst  
Bürgermeister

Gemeinderat

Gemeinderat

Sylvia Huber  
Schriftführer/in